

Zeitschrift:	Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Herausgeber:	Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
Band:	57 (1950)
Heft:	8
Rubrik:	Vereins-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vereins-Nachrichten

V. e. S. Z. und A. d. S.

Exkursion nach Kriens. Die Exkursion in die Schappenspinnerei Kriens ist definitiv auf **Samstagvormittag, den 16. September 1950** festgelegt worden. Das genaue Programm folgt in der Septemberausgabe der „Mitteilungen“.

Es sei nochmals erwähnt, daß die Kosten für das Kollektiv-Billet Zürich-Luzern von der Kasse übernommen werden. Anmeldungen sind an Hrn. G. Steinmann, Clausiusstr. 31, Zürich-Oberstrass zu richten. Wir erwarten eine rege Beteiligung. Der Vorstand.

Monatzsammenkunft. Die nächste Zusammenkunft findet Montag, den 14. August 1950 ab 20 Uhr im Rest. „Stroh Hof“ in Zürich 1 statt. Rege Beteiligung erwartet. Der Vorstand.

Die Schlußtage des Schuljahres 1949/50. lockten wieder viele „Ehemalige“ in den Letten; so viele, daß man sicher nicht jedem begegnet ist. Es war für den nun „zum alten Eisen“ gehörenden Chronisten eine große Freude, daß er unter den vielen Besuchern auch noch etliche Vertreter der „alten Garde“, von damals als die Seidenwebschule noch recht jung war, begrüßen konnte. Und sehr gefreut hat es ihn, nach nun 40jähriger Lehrtätigkeit an seinen Abschiedstagen manchen Händedruck und einige Worte mit so vielen ehemaligen Schülern austauschen zu können. Gar mancher von ihnen ist seither 40 und 50, ja sogar gegen 60 Jahre alt geworden. Man kann sie namentlich nicht alle erwähnen, darf aber wohl jener Herren gedenken, die vor drei und mehr Jahrzehnten die „Seidenwebschule“ besucht, aber auch der „Textilfachschule“ ihre Treue und Sympathie gewahrt haben. Und wenn ich nun den ältesten dieser Treuen die Ehre erweisen darf, sie an erster Stelle zu erwähnen, so sind dies die beiden Klassenkameraden von anno 1894/96, die Herren Hans Fehr und Karl Stiefel, welcher letzterer 1896/97 noch als Hilfslehrer amtierte, während Herr Fehr von 1904–10 als geschätzter Lehrer des 2. Kurses im „Ford“ an der Schule vorfuhr. Wir gratulieren ihm herzlich zu seinen 75 Jahren!

Vom Kurse 1895/96 hatten sich die Herren Friedr. Suter, a. Dir. und Emil Oetiker, der auch noch den 2. Kurs 1896/97 besuchte, eingefunden. Ferner freute man sich der Begegnung mit den Herren Arnold Honnegger, 1. Kurs 1897/98, Fabrikant in Wald, und Alb. Bachmann 1898/1900. Ihm gratulieren wir zu seinem goldenen Jubiläum als Disponent!

Aus den Jahren 1901–1910 ist der Chronist nur den Herren Max Frick, 1902/04, Direktor Arnold Landolt, 1. Kurs 1902/03, und Erhard Gysin, 1. Kurs 1904/05 begegnet. Zahlreicher waren dann schon die Veteranen aus dem nächsten Jahrzehnt. Vom ersten 10½-Monatskurs von 1913/14 konnte der Chronist die Herren Ed. Akesson, Jean Asper, E. Derrer und Walter Gut begrüßen, vom Kurse 1914/15 die Herren Alb. Brunner, Alfred Glau und A. Haag. Die Schuljahre 1916–17 und 17/18 vertraten die Herren Alfred Graf und E. Thommen. — Am Abend war der Chronist für kurze Zeit Gast der Veteranen vom Kurse 1918/19 und nachher derjenigen vom Kurse 1919/20. Sie feierten — 9 Mann hoch von einst 25 Kameraden — ihren 30jährigen Studienabschluß, wobei nach dem guten Nachtessen Herr Adolf Geiger von köstlichen kleinen Begebenheiten bei seiner Ankunft als „Greenhorn“ in New York erzählte.

Nun sei auch noch ein nettes kleines Zusammentreffen erwähnt. Ich unterhielt mich beim Eingang zur Musterweberei mit einem „Ehemaligen“, der weit in der Welt herumgekommen ist, als ein großer, fester Herr lächelnd unter der Türe erschien und mir zunickte. Ich wußte wohl sofort: ein anderer „Ehemaliger“ von anno dazumal, konnte ihn aber im Moment nicht beim Namen nennen.

Als er dann seinen Namen und das Schuljahr 1921/22 genannt hatte, meinte der Erstere, der nur die Ziffern des Schuljahres, nicht aber den Namen verstanden hatte: „dann sötted mer is künne, ich bin au im Kurs 1921/22 gsi“, worauf beide lächelten und studierten und schließlich ihre Namen nannten. So trafen die einstigen Studienkameraden Max Eberle, Direktor in Merate (Italien) und Emil Sommerhalder, Webereitechniker, Arbon, nach 28 Jahren wieder zusammen. —

Wie wäre es, wenn der Vorstand im Herbst einmal die „alte Garde“ zusammentrommeln und alle diejenigen Herren, die zwischen 1881 bis 1920 die Seidenwebschule besucht haben, zu einem „Erinnerungsabend“ einladen würde? Ein solcher Abend würde sicher mit lebhafter Begeisterung begrüßt werden. — R. H.

Nochmals Chronik. Diesmal sei zuerst der kurze Besuch von Mr. Charles Froelicher (TFS 1946/47) aus Lancaster (USA.) in der Heimat und sein telefonischer Anruf registriert. Kaum hatte man sich „grüezi“ gesagt und Mr. Froelicher auch die ihm aufgegebenen Grüße von „drüben“ ausgerichtet, als er schon fragte: „Wänn chömet sie wieder nach Amerika?“ Nun, wenn es wirklich dazu kommt, werde ich mich wohl noch etwas in Geduld üben müssen. Vorerst habe ich Mr. Froelicher für all die lieben Freunde in den USA. die herzlichsten Grüsse mitgegeben. — Einen Kartengruß aus New York sandten die Kameraden Ad. Leuthold und E. Kellermüller vom Kurse 1947/48. — Ohne ein Wort zu schreiben, brachte sich M. John Haesler vom Kurse 1918/19 in Erinnerung. Er sandte dem Chronisten eine vierseitige Zeitung „Interesting news photos about an interesting Compagny“, in welcher der neue Präsident der DUPLAN Corp. Mr. Lyman B. Frieze von der 52 Jahre alten Firma, von der Arbeit, vom Geldmachen (durch die Arbeit) und von den Mitarbeitern der Firma erzählt. Und er berichtet lobend und anerkennend von ihnen. Auf den Bildern erkennt man etliche unserer Mitglieder u. Freunde, so: Mr. Ernest C. Geier nunmehr Präsident des Verwaltungsrates der Firma, Mr. Albert Hasler (beide ZSW 1904/06), ferner Mr. John Haesler und einen von der jungen Garde: Mr. Erich R. Borst vom Kurse 1947/49 bei der Ausführung einer chemischen Analyse. — Mit fünf schönen Marken frankiert — und trotzdem viel zu wenig! — meldete sich in einem langen Briefe nach vielen Jahren wieder einmal Sen. Paul Brogle (ZSW 1933/34), Obermeister in Santiago de Chile. Er schreibt, daß sich im Schweizerclub immer „einige Seidene vom Letten“ treffen und nennt Paul Weiß und Max Kuenzler (beide 1930/31) Bernh. Blass (1931/32) und Hans Suter (1945/46). In 2–3 Jahren will er unbedingt „wieder einmal etwas Heimatluft probieren.“ — Aus dem neuen Staate Indonesien, wo es ihm sehr gut geht und auch sehr gut gefällt, berichtet Mr. Bruno Lang (1946/47) von seiner erfolgreichen Tätigkeit und der Anziehungskraft dieses Landes auf ehemalige Lettenstudenten. In Bälde werden es nämlich ihrer drei vom gleichen Kurse sein. „Komisch“, meint er, „in unserem Schulzimmer saß ich hinter E. Gurtner und neben Gurtner saß W. Heller . . . , wer hätte gedacht, daß man sich auf Java wieder einmal treffen würde?“ Sie werden dort doppelt zusammenhalten und der Chronist wünscht den beiden Neulingen gute Fahrt in den Fernen Osten und im übrigen allen dreien alles Gute!

Alle diese Nachrichten seien herzlich verdankt und zum Schlusse auch noch die freundlichen Friengrüsse von Hrn. Ernst Gurtner (ZSW 1929/30) aus Schottland und Hrn. A. Holzgang (1944/45) aus dem schönen Grindelwald freundlichst erwidert.

Und nicht vergessen sei unser junges Mitglied Herr Ernst Gebendinger (TFS 1948/49) und ihm zu seinem glänzenden Erfolg an den Weltmeisterschaften im Kunstturnen in Basel herzlich gratuliert. Er errang bei seinem ersten Start mit der Turner-Elite gleich zwei Goldmedaillen und die Titel eines Weltmeister im Pferdsprung und in der Freiübung. Der Chronist.

Zusammenkunft der „Ehemaligen“ vom Kurs 1918/19. Beim Abschluß des Kurses 1949/50 der Textildachschule trafen sich am 15. Juli auch wieder neun ehemalige Klassenkameraden des Kurses 1918/19 zur traditionell gewordenen Zusammenkunft. Nach kurzer Begrüßung im Kongreßhaus-Garten, wo auch unser einstiger verehrter Lehrer Herr R. Honold, der einzige noch von anno damals, für kurze Zeit bei uns weilte, machten wir eine kleine Fahrt am Seeufer. Auf einer prächtigen Terrasse am See genossen wir bei Speis und Trank einige frohe Stunden. Nachher sassen wir im heimeligen „Seehus“ eines lieben Freundes zusammen, tauschten Gedanken und manch frohe Erinnerung an die schöne Studienzeit „im Letten“ aus.

An liebe Freunde im Ausland sandten wir Karten- grüsse und Einladungen zur nächstjährigen Zusammen- kunft. Und allzu rasch verging der schöne Abend. In- dessen: wenn Freunde auseinander gehn, so sagen sie auf Wiedersehen. St.

(Ein nettes Gedicht von einem der an dieser Zusam- menkunft nicht teilnehmen konnte, konnten wir beim besten Willen wegen Platzmangel nicht mehr aufnehmen. Die Schriftleitung.)

Stellenvermittlungsdienst

Offene Stellen:

37. **Leinen- und Baumwollweberei** im Kanton Zürich sucht erfahrenen, tüchtigen Jacquard-Webermeister.
39. **Seidenweberei** in der Ostschweiz sucht jüngern tüch- tigen Webermeister mit Webschulbildung und Web- stuhlmechanikerlehre.
40. **Seidenstoffweberei** in der Ostschweiz sucht jüngern, tüchtigen Kontrolleur mit Webschulbildung.

Stellengesuche

24. **Junger Textil-Kaufmann**, Absolvent des Technikum Winterthur, Webschule Lyon, Sprachkenntnisse deutsch, französisch, englisch, spanisch und italia- nisch, sucht passenden Wirkungskreis.
27. **Jüngerer Maschinenschlosser**, vertraut mit sämtlichen Arbeiten im Webstuhlbau und mehrjähriger Praxis, sucht sich zu verändern. 3-Zimmerwohnung Bedingung
29. **Junger Webereifachmann**, Absolvent der Webschule Wattwil, mit längerer Praxis als Webermeister in Wollweberei, sucht Wirkungskreis als Stütze des Betriebsleiters.
30. **Textilfachmann**, Absolvent der Textildachschule Zürich mit langjähriger Praxis in leitender Stellung im In- und Ausland, Erfahrung in Neueinrichtungen und Reorganisation, sucht passenden Wirkungskreis in der Schweiz.
31. **Junger strebsamer Textilzeichner**, mit abgeschlosse- ner 4jähriger Lehre, sowie 1jähriger Praxis in Baum- wollweberei, sucht sich zu verändern im In- oder Ausland.
32. **Initiativer junger Mann** sucht neuen Wirkungskreis als Obermeister oder Assistent in Baumwollspinnerei. Evtl. auch Ausland. Verfügt über sehr gute prak- tische und theoretische Ausbildung. Absolvent Tech- nikum Reutlingen. Praktische Tätigkeit als Vorwerk- und Ringspinnmeister.
33. **Erfahrener Textilfachmann** mit Webschulbildung und 30jähriger Auslandspraxis in Seidenweberei sucht passenden Wirkungskreis in Disposition, Stoffkon- trolle oder Assistent des Betriebsleiters.

Wir müssen leider wieder feststellen, daß bei Stellen- antritten der Stellenvermittlung keine Mitteilung ge- macht wird, so daß öfters Bewerbungsschreiben unnütz weitergeleitet werden, was uns Unannehmlichkeiten und unnötige Spesen verursacht.

Bewerbungen sind zu richten an den Stellenvermitt- lungsdienst des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A. d. S., **Clausiusstr. 31, Zürich 6**

Die Einschreibgebühr beträgt für Inlandstellen Fr. 2.— und für Auslandstellen Fr. 5.—. Die Einschreibgebühr ist mit der Bewerbung zu übermitteln, entweder in Briefmarken oder auf Postcheck Nr. VIII/7280.

V. e. W. v. W.

A. Frohmader, a. Dir. in Mexiko. Was, unser Herr Frohmader ist mit seinen 80 Jahren noch nach Mexiko hinüber gegangen! So dürfte vielleicht mancher der Her- ren „Ehemaligen von Wattwil,“ ausrufen, wenn er diese Notiz liest. — Ja, so ist es, und er ist mit seinen 80 Jahren sogar hinübergeflogen! Von Zürich-Kloten ging es am 26. Juni nach Madrid und von dort nach einem dreitägigen Aufenthalt nach Lissabon und dann über die Azoren nach Bermudas und hinüber nach Miami in Florida und von dort in einem letzten Sprung noch über den Golf von Mexiko. Am 1. Juli kam Herr Frohmader in Mexiko an, wo bekanntlich alle sechs Söhne von ihm seit vielen Jahren „zu Hause sind“.

Mit 80 Jahren noch dieses alte und interessante Land kennen lernen zu können, das ist ein recht seltenes Erlebnis. Sein Lebensabend wird durch diese Mexikoreise eine derart wertvolle Bereicherung erfahren, daß man ihn darum beneiden möchte, wenn man sich nicht recht herzlich mit ihm darüber freuen würde. Wir wünschen ihm im Lande der Azteken mit der altamerikanischen Hochlandkultur alles Gute und eine glückliche Rückkehr sofern ... ihn seine Söhne wieder springen, pardon, fliegen lassen. Im Toggeburg isch es aber au schön, und dänn sind die viele „Ehemalige“ vo Wattwil au no da! -t -d.

Occasion: Strangenspinnmaschine, Knäuelwickelmaschine, Kreuzspulmaschine, Chenille-Schneidmaschine, 2 Trocknungsapparate „Schilder“ sehr vorteilhaft abzugeben.
Carl Pfister, Wohlen (AG) Tel. (057) 6 17 41

Modernste Baumwollweberei in Belgien sucht

Obermeister

mit gründlicher Erfahrung in allen Webereifragen. Selbständige Leitung der Weberei mit 260 Auto- maten, vertraut mit Arbeiten der mechanischen Werkstätte, Kenntnisse in Schaffmaschinenmusterung erwünscht. Offener, ehrlicher Charakter. Gewillt, als rechte Hand des Webereidirektors zu arbeiten. Sprachen: französisch, event. flämisch. Geboten wird: gute Arbeits- und Lohnverhältnisse, freie Wohnung, ausbaufähige Stellung.
Detaillierte Offerten an Chiffre No. TJ 6011 an Orell Füssli-Annoncen, Zürich 22